

Sonderausgabe
2025



Das Natur- und Umweltmagazin



zoo | vivarium
Suchen Finden Erleben

GARTENFROSCH[®]

Kostenlos zum Mitnehmen

Kreativ für

Groß und Klein:

Wir basteln eine Schildkröte

Mensch und Natur:

Arterhalt mit dem Zoo Vivarium

Klimakünstler

Tierisch:

Frösche im Zoo

Zoo-Ausmalbild:

Fische

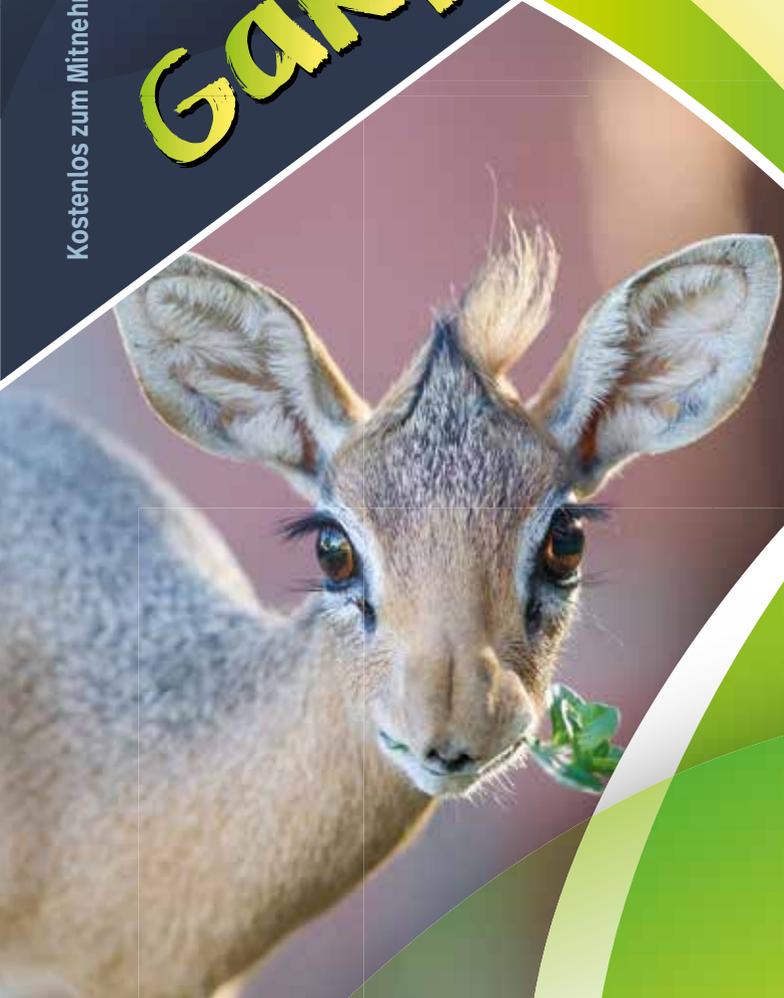
Aktuelles:

Schopfmakaken-Projekt
„Macaca Nigra Project“
auf Sulawesi

Veränderungen im Zoo

Das Gürteltier ist das
Zootier des Jahres 2025

Raum Südhessen
(Landkreis Darmstadt-
Dieburg, Odenwaldkreis u. a.)





Sinn stiften liegt in unserer Natur.

**Weil echte Nachhaltigkeit
allen etwas bringt.**

Deshalb unterstützen wir viele wichtige Projekte.

Regional verbunden und bürgernah.

Mehr erfahren unter sparkasse-darmstadt.de

**Familienkalender -
zum Weltspartag
gratis in Ihrer
Filiale!**

**Mit Zoo-Gutschein.
Solange der Vorrat reicht.**



**Sparkasse
Darmstadt**

Weil's um mehr als Geld geht.

Editorial

Foto: Barbara Hawiltzki



*Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
liebe Leserinnen und Leser, liebe Naturfreunde,*

das Sondermagazin Zoo Vivarium hat mittlerweile einen festen Platz bei euch und im Zoo gefunden. Darüber freuen wir uns sehr. Wie schön ist es, euch auch im Jahr 2025 das Magazin mit auf den Weg geben zu können.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir deshalb den Firmen und Institutionen, die das Magazin mit ihrer Werbeanzeige fördern und überhaupt erst ermöglichen.

In dieser Ausgabe berichten wir euch unter anderem von dem Schopfmakaken-Projekt „Macaca Nigra Project“ auf Sulawesi. Arterhalt ist dem Zoo Vivarium ein besonders wichtiges Anliegen.

Das Gürteltier ist das Zootier des Jahres 2025, im Zoo gibt es Veränderungen und viele neue Bewohner, von denen wir euch berichten möchten.

Freut euch auf interessante Artikel, Beiträge, Fotos von euren Tierfreunden, Geschichten, Rezepte und Basteltipps.

Interessante Termine und Workshops rund um den Zoo findet ihr wieder in unserem Veranstaltungskalender. Sicherlich ist für alle etwas dabei!

Macht einfach mit, wenn ihr Lust und Zeit dafür habt!
Viel Spaß beim Entdecken und Stöbern!

Wir sehen uns im Zoo! Darauf freuen wir uns schon heute!

Tierische Grüße

**Euer Zoo Vivarium
und Euer Gartenfrosch**



Foto Titel: michalkootwijk - stock.adobe.com

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus dem Zoo

- ❁ Zoo Vivarium unterstützt Schopfmakaken-Projekt „Macaca Nigra Project“ auf Sulawesi. 5
- ❁ Neugestaltung des Besucherwegs mithilfe der Firma Merck im Rahmen einer Projektwoche 8
- ❁ Veränderungen im Zoo 10
- ❁ Zootier des Jahres: Das Gürteltier 13
- ❁ Neuheiten im Zooshop 14

Neue Bewohner im Zoo

- ❁ Viele neue interessante Arten 17

Tierkinder

- ❁ Der Nachwuchs ist da. 20

Mein Lieblingstier

- ❁ Bennett-Känguru-Poster 22

Mensch und Natur

- ❁ Arterhalt mit dem Zoo Vivarium . . . 24
- ❁ Klimakünstler. 26

Tierisch

- ❁ Tierpatenschaften über den Webshop 29
- ❁ Frösche im Zoo Vivarium – bunt und vielgestaltig 30
- ❁ Das Eichhörnchen – die kleinen Kletterkünstler 32

Wissenswert

- ❁ Wusstest du, dass... 34
- ❁ Buchtipps:
 - ❁ Das Buch – Gartenfrosch-Geschichten 35
 - ❁ Die Geheimnisse des Oktopus 35

Kreativ für Groß und Klein

- ❁ Dein Zoo-Ausmalbild: Fische. 37
- ❁ Wir basteln eine Schildkröte 38

Einfach und lecker – Rezeptidee

- ❁ Obstsalat mit Beeren und Pfirsichen 39

Nachgedacht – eine Tiergeschichte

- ❁ Der Pfau und die Dohle 41

Veranstaltungskalender

- ❁ Zoo Vivarium 2025 42

Lachen ist gesund

- ❁ Fischwitze 43

Ich wünsche
viel Spaß
beim Lesen!



Aktuelles aus dem Zoo

Zoo Vivarium unterstützt Schopfmakaken-Projekt „Macaca Nigra Project“ auf Sulawesi

Seit 2012 besteht der Kontakt zwischen **Frau Dr. Antje Engelhardt** (Direktorin und Mitgründerin des Macaca Nigra Projekts) und dem Zoo Vivarium.



Frau Dr. Antje Engelhardt

Macaca nigra ist der wissenschaftliche Name einer Primatenart, dem Schopfmakak, der nur auf Sulawesi vorkommt und dort „Yaki“ genannt wird. Neben Java und Sumatra ist Sulawesi eine der Hauptinseln In-

donesiens, in deren Nordregion die Schopfmakaken beheimatet sind. Auf Sulawesi gibt es sieben endemische (nur dort vorkommende) Makaken-Arten.

Frau Dr. Antje Engelhardt (Deutsches Primatenzentrum Göttingen) hat das Macaca Nigra Projekt auf Sulawesi 2006 ins Leben gerufen und über Jahre eigenständig geleitet. Sie arbeitet seit Beginn sehr eng mit indonesischen Wissenschaftlern zusammen, u.a. mit **Dr. Muhammad Agil** (Universität Bogor). Seit 2018 wird das Projekt durch mehrere Ko-Direktorinnen getragen, eine davon ist **Dr. Anja Widdig** (Universität Leipzig).



Das Macaca Nigra Projekt arbeitet eng mit den indonesischen Behörden zusammen, um den Lebensraum der Schopfmakaken und anderen endemischen Waldbewohnern zu schützen. Außerdem hat das Projekt ein eigenes Bildungsprogramm vor Ort, welches in Schulen und Dörfern die Wichtigkeit des Natur- und Tierschutzes vermittelt. Die größte und eigentliche Aufgabe ist aber die Erforschung des Verhaltens und der Anpassungsfähigkeiten dieser hoch toleranten und sehr sozialen Makakenart.



Die Forschung fand auch im Zoo Vivarium statt. Von 2012 bis 2019 haben verschiedene Studenten von Frau Dr. Engelhardt mit den Darmstädter Schopfmakaken Fragestellungen zur Kognition bei Primaten am Touchscreen erforscht.

Ein Beispiel: Die Affen wurden trainiert, um durch Berühren eines Touchscreens Antworten auf bestimmte Fragestellungen zu geben. So wurde einem Versuchstier ein Portrait eines ihm unbekanntes Schopfmakaken gezeigt, das berührt werden musste. Die nächste Einstellung zeigte drei Portraits von anderen Schopfmakaken – nun musste das vorher gezeigte Individuum erkannt und durch Berühren identifiziert werden. Dies



und alle weiteren Fragestellungen haben die Tiere gut und vor allem mit Begeisterung ausgeführt.

Es war eine sogenannte Win-Win-Situation: Die Makaken wurden geistig gefordert und das Forscherteam konnte über die Zootiere Antworten erhalten, um Tiere unbekannter Individuen erkennen zu können, welches aufschlussreich für die Wildpopulation sein könnte.

Das Projekt arbeitet im knapp 9000 Hektar großen Naturschutzgebiet „Tangkoko-Duasudara“ (übrigens heißt der letzte in Darmstadt geborene Schopfmakak „Tangkoko“).

Das Gebiet besteht aus tropischem Primär- und Sekundärwald und ist Lebensraum der wahrscheinlich größten noch verbleibenden Schopfmakakenpopulation. Umgeben ist das Naturschutzgebiet von kleineren Dörfern, die oft vom Fischhandel leben, Landwirtschaft betreiben, aber auch geschützte Wildtiere jagen.

Hier ist eine Menge Aufklärungsarbeit von Seiten des Projekts nötig, welches versucht, den Einwohnern die Besonderheit dieser Affenart – und anderen endemischen und stark bedrohten Tierarten, wie z. B. Hornvögel, Bärenkuskus – für den Erhalt des Ökosystems näherzubringen.

Statt die Tiere trotz ihres Schutzstatus wegen des Fleisches und dessen Verkauf zu jagen, werden Alternativen aufgezeigt. Ganz wichtig ist hier die Zusammenarbeit mit den Schulen, deren Klassen bei einer Exkursion in das Naturschutzgebiet die Lebensweise der dortigen Tierwelt kennenlernen sollen. Diese Arbeit wird vom Bildungszweig des Projekts, dem Tangkoko Conservation Education, vorgenommen.



Gut erklärende Schautafeln, z.B. über die Gefahren für die Affen, hängen im Vivarium Darmstadt direkt am Schopfmakaken-Haus neben dem Eingang.

Wie alle Projekte dieser Art ist auch das Macaca Nigra Projekt auf Spenden ange-

wiesen; diese sammeln wir im Zoo immer wieder über unseren Spendenbrunnen. Mit den Einnahmen im Spendenbrunnen unterstützt der Zoo das Macaca Nigra Projekt direkt.

Auch in unserem Zooshop finden Sie Artikel, von denen ein Teil des Erlöses an das Macaca Nigra Projekt geht. Viele interessante Details und Fotos finden Sie auf der Webseite www.macaca-nigra.org.

Dort erfahren Sie auch wie Sie die wertvolle Arbeit direkt vor Ort mit einer Spende unterstützen können.

Vielen Dank!

Vintage Chic für dein Zuhause!

Entdecke unser Second-Hand Sortiment im KAGEL.

www.ka-gel.de

KAGEL
Altes neu entdecken.

Neugestaltung des Besucherwegs mithilfe der Firma Merck im Rahmen einer Projektwoche

Im Sommer letzten Jahres wurde der sanierte und bepflanzte Besucherweg zwischen Esel- und Vikunjagehege wieder für die Öffentlichkeit freigegeben. Zehn Auszubildende der Firma Merck hatten eine Woche lang im Rahmen einer Projektwoche tatkräftig im Zoo Vivarium mit angepackt – gebaut und gegärtnert.



v. l.: Dr. Thomas Eberle, Umfeldbeziehungen Merck, Thomas Bechtloff, Ausbilder Merck, David Knarr, Sandro Thiel, Aylin Avic, Veronika Irkfa (alle Auszubildende bei Merck), Stadtkämmerer André Schellenberg, Sebastian Schaub, Leiter Technische Ausbildung Merck

Der Zoo freut sich über das langjährige Engagement Darmstädter Unternehmen und vor allem über die sehr gute Partnerschaft mit der Firma Merck. Die zum dritten Mal erfolgreich durchgeführte Projektwoche ermöglichte es, eine der Baustellen im Vivarium beenden zu können und noch in den Sommermonaten den Besucherinnen und



Besuchern mit dem sanierten Weg sowie der umfassenden, insektenfreundlichen Bepflanzung einen Mehrwert an Erholung zu bieten. Das Darmstädter Unternehmen Merck engagiert sich seit vielen Jahren für das Wohl der Stadt, ihrer Bewohnerinnen und Bewohner und Institutionen wie dem Zoo Vivarium. Es hat in der Vergangenheit bereits die Dünenlandschaft mit drei Spielgeräten bereichert und beim Bau der Afrika-Lodge tatkräftig unterstützt. So lag es nahe, auch diesmal wieder zu helfen. Neben der finanziellen Unterstützung haben Auszubildende von Merck im Rahmen einer Projektwoche mit Hand angelegt. Gemeinnützige Arbeit gehört heute fest zur Ausbildung bei Merck und ist Bestandteil der Unterneh-



menskultur. Etwas Neues mit Einsatz und Ausdauer zu planen und selbst dafür zu sorgen, dass es Form annimmt, ein Teil eines Projektes zu sein und soziale Verantwortung zu übernehmen – all dies sind wertvolle und prägende Erfahrungen, die bewirken, dass Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Mut als lohnend empfunden werden.

Zudem hatten die Azubis der Firma Merck die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Zoos zu werfen. Ob Industriemechaniker, Pharmakant, Chemielaborant oder Mechatroniker – sie begleiteten alle

auch den Arbeitsalltag im Vivarium, was viel Spaß bereitete. Es galt, tägliche Aufgaben zu übernehmen, wie Tiere füttern, Gehege säubern oder auch beim gemütlichen Tapirpärchen zu verweilen. Auch die Vikunjas – eine kleine Kamelart – schauten sich neugierig das Geschehen an – haben doch durch Heckenschnitt und neue Bepflanzung zukünftig sowohl die Tiere als auch die Besucherinnen und Besucher einen besseren Ausblick.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Merck und ihre Auszubildenden.

27. Umwelt- & Familientag

Ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene



13.09.25 | 10-15 Uhr

Sensfelderweg 33 · 64293 Darmstadt

EAD-Recyclinghof & Sonderabfall-Sammelstelle am Veranstaltungstag geschlossen



Wissenschaftszentrum
Darmstadt



Veränderungen im Zoo

Da neue Tierarten auch artgerechte Gehege und Terrarien brauchen, ändert sich im Vivarium Darmstadt baulich so einiges. Bei Tierarten, die es schon längere Zeit im Zoo gibt, ist man oben-drein bestrebt, ihre Haltungsbedingungen stetig zu verbessern.



Das begründet die derzeit wohl auffälligste Baustelle im Zoo, die sich nun langsam ihrer Fertigstellung nähert. Gegenüber der Afrika-Anlage werden zwei miteinander verbundene Außengehege den Zwergmangusten und einer weiteren neuen Art ein artgerechtes Zuhause bieten.



Das Tropenhaus war im Laufe des Jahres von einigen Sperrungen betroffen. Doch nun können endlich Rotschulter-Rüsselhündchen in ihrer neuen Anlage bewundert werden. Schnell wurden die wuseligen Waldbewohner zu wahren Lieblingen unter den Zoobesuchern. Die aus den Zoos Leipzig und Basel stammenden Tiere fühlen sich derart wohl, dass sie bereits für Rüsselhündchen-Nachwuchs sorgen. Besonders ist, dass man die Tiere fast auf Augenhöhe beobachten kann.



Neu im Tropenhaus sind ebenfalls zwei größere Terrarien, in die unter anderem auch wieder ein Pantherchamäleon aus dem Zoo Zürich eingezogen ist.

Tropische Schmetterlingsarten gibt es allerdings keine mehr im Tropenhaus zu sehen – stattdessen aber den farbenprächtigen Turako, den man dabei beobachten kann, wie er von Ast zu Ast fliegt. Schmetterlingen wird aber dennoch viel Aufmerksamkeit geschenkt, denn den Bestandsanreicherungen heimischer Schmetterlingsarten in der Natur schenkt der Darmstädter Tiergarten eine große Aufmerksamkeit, was derzeit allerdings zum großen Teil hinter den Kulissen des Darmstädter Tiergartens geschieht.

Im April zogen die Bennett-Kängurus etwas weiter nach hinten in die direkte Nachbarschaft der Emus, wo es auch noch weitere



E
EDLINGWEINGUT

Weingut Edling
Birkweg 8
64380 Heidesfeld
Telefon 09154 8020
Telefax 09154 802005
info@weingut-edling.de
www.weingut-edling.de

**AUF VIELE GLÜCKSMOMENTE
IM VIVARIUM!**

Weinverkauf geöffnet
Di - Fr 15 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
Offenwochenenden Dezember Mo - Fr 9 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr

Weingut - Events - Ferienbesuch - Weinproben

organisatorische Veränderungen geben wird. Anstelle der Kängurus kann man nun die knuffigen Alpakas in der nach wie vor frei begehbaren Anlage besuchen.

Die intensivierte Beteiligung des Vivariums am koordinierten Erhaltungszuchtprogramm der Organisation Citizen Conservation bedingt ebenfalls einige neue und neu gestaltete Terrarien und Aquarien, wie zum Beispiel das Aquarium der Madagaskar Ährenfische in der Aquarienhalle und der Pátzcuaro-Querzahnmolche im Tapirhaus.

Im hinteren Teil des Zoos entstand ebenfalls ein neues Gehege für Saruskraniche mit einem naturnahen Gewässer und für das daran grenzende Tapirgehege ist eine Erweiterung geplant.



Interessante thematische Veränderungen gibt es auch in der Zooschule des Vivariums.

Hier können interessierte Besucher an den Wochentagen das Forschercamp unter Begleitung unseres Zoopädagogen Dr. Frank Velte ganz ohne vorherige Anmeldung besuchen.

Das Angebot der beliebten Fotoworkshops vom Fotografen Reinhard Mink wird seit diesem Jahr mit einem Malkurs der beson-



zoo-vivarium
Workshop

Reinhard Mink sind gut Tiere zeichnen lernen
Reinhard Mink
ein Zeichnerkurs von & mit Jennie Bödecker




Animal-Sketching

deren Art abgerundet. Von der Künstlerin Jennie Bödecker lernen die Teilnehmer, wie man unkompliziert und flott wunderbare Tierzeichnungen aufs Papier bringt.

Alle Informationen sind auf www.zoo-vivarium.de zu finden.



Blockheizkraftwerke

Projektierung
Vertrieb
Service

Diesel- und Gasmotoren

Wartung
Überholung
Instandsetzung

www.jurna.de

Walther Jurna GbR • Auf den Besenäckern 3 • 69502 Hemsbach
Tel. 06201 6029254

Zootier des Jahres – das Gürteltier

Es hat einen Panzer, ist der Legende nach kugelsicher und wartet meist unter der Erde, bis die Sonne untergeht. Das Gürteltier ist Zootier des Jahres – ein Titel, der verliehen wird, um für den Schutz bedrohter Arten zu werben.



Nach Angaben der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz in Landau in der Pfalz werden die Gürteltiere, die eng mit Faultieren und Ameisenbären verwandt sind und ausschließlich in Nord- und Südamerika leben, durch Jagd und Umweltzerstörung bedroht. „Die Zahl der Gürteltiere geht in den meisten Gebieten rapide zurück“, erklärte die Organisation. Die industrielle Landwirtschaft etwa dränge mit Palmöl- und Holzplantagen in deren Lebensraum vor, Gleiches gelte für die Ölindustrie.

Einziges Säugetier mit knöchernem Panzer

Darüber hinaus gefährde steigender Pestizideinsatz in der Landwirtschaft die Nahrungsgrundlage der vorwiegend nachtakt-



tiven Tiere, die vor allem Insekten fressen. Auch die Nachstellung durch menschliche Jäger sei ein immenses Problem. In Südamerika werden Gürteltiere häufig wegen ihres wohlschmeckenden Fleisches gejagt.

Durch die Kür des Gürteltiers wollen die Organisation und die Zoos unter anderem auch Geld für Schutzprojekte von Partnerorganisationen sammeln. Sie kooperieren nach eigenen Angaben mit zwei örtlichen Naturschutzverbänden, die jeweils ein Gürteltierschutzprojekt in Brasilien und Kolumbien betreiben.

Gürteltiere sind die einzigen Säugetiere, die über einen knöchernen Panzer verfügen. Er besteht aus mehreren Knochenplatten und ist flexibel, einige der insgesamt 23 Gürteltierarten können sich bei Gefahr deshalb zusammenrollen – und der Legende nach sogar Kugeln abwehren. Gürteltiere gehören zu den evolutionsgeschichtlich ältesten Säugetieren. Sie kommen vor allem in Mittel- und Südamerika vor, einige Arten leben in Nordamerika. Die Tiere graben unterirdische Baue und besiedeln verschiedene Lebensräume von Steppen bis tropische Regenwälder.

www.zootierdesjahres.de

Zooshop mit Souvenirs, Geschenkideen und originellen Mitbringeln für Groß und Klein

Der Zooshop im Zoo Vivarium bietet den großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern des Zoos ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Sortiment rund um die Themen Tiere und Natur.



Das Angebot auf der 55 qm großen Shopfläche umfasst Plüschtiere, Tierhandpuppen, Postkarten mit Bildern von Tieren aus dem Zoo Vivarium, ausgewählte Bücher und Naturführer, Tierspielzeug, nachhaltige Trinkbecher, Draht- und Perlentiere aus Zimbabwe und leckeren Honig der „Zoo-Bienen“. Das Angebot im Zooshop ist vielseitig und wechselt ständig. Die Lieferanten stehen für Nachhaltigkeit und dem Zoo ist es besonders wichtig, damit auch nachhaltige Projekte zu fördern – so unterstützt der Zooshop mit seinem Verkauf unter anderem internationale Schulprojekte von PLAN International.

Neu: Seit diesem Jahr gibt es Souvenir Euroscheine, die im Shop für 4,00 Euro pro

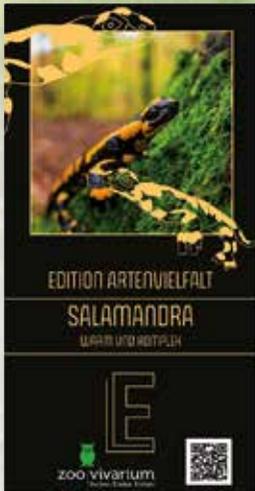


Stück verkauft werden. Davon geht 1,00 Euro in Artenschutzprojekte wie z.B. „Macaca Nigra“ (siehe Bericht).

Besuchende können ab sofort auch sehr schmackhafte regionale Weine im Zooshop des Vivariums erwerben. Zusammen mit dem Weingut Edling werden drei beliebte Gutsweine in der Edition Artenvielfalt in einem besonderen Gewand präsentiert.

Das Besondere ist, dass die Weine nicht nur besonders gut schmecken, sondern auch die Eigenschaft haben, etwas Positives für die Artenvielfalt zu bewirken. Unterstützen Sie mit Ihrem Weingenuss die heimische Vielfalt bedrohter Schmetterlinge, Erhaltungszuchten bedrohter Amphibien- und Fischarten oder den Schutz der Schopffmaketen in ihrem natürlichen Lebensraum.





Verleihen Sie Ihrem Tisch in geselliger Runde ein besonderes Flair mit einem bunten Statement für die Artenvielfalt.

Ebenfalls weiterhin im Zooshop erhältlich: Gutscheine für Foto-Workshops.

In den Workshops gibt ein professioneller Fotograf in kleinen Gruppen Hilfestellung für Fotografien der besonderen Art. Dazu gehen die Gruppen teilweise auch in die Tiergehege. Die Workshops finden mehrmals im Monat statt. Nähere Infos gibt es im Zooshop. Die gestalteten Gutscheine eignen sich zum Beispiel als originelles Geburtstagsgeschenk.



Der Zooshop liegt zwischen dem Spielplatz und der Zooschule.

In personeller Hinsicht wird der Zooshop tatkräftig durch das Ehrenamt für Darmstadt e. V. unterstützt.



Öffnungszeiten:

- 🌿 März: 11:00–17:00 Uhr
- 🌿 April bis September: 11:00–18:00 Uhr
- 🌿 Oktober: 11:00–17:00 Uhr
- 🌿 November bis Februar:
Donnerstags u. Freitags 13:00–15:00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch geschlossen,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von
11:00–16:00 Uhr geöffnet.

Wir bringen alles in Bewegung.

Am Standort B&B&B kümmern sich etwa 710 Mitarbeiter:innen um eine Fläche von 80.000 m², die mit Nonfood- und Food-Artikeln gefüllt ist. Mit rund 54 Millionen Picks pro Jahr ist die Arbeit spannend und vielfältig. Aus diesem Grund sind wir stets auf der Suche nach neuen Talenten.

Interesse geweckt?!
Dann bewirb dich gerne unter:
www.karriere.fiege.com

**Plakate sind nicht so unser Ding.
Dafür aber Logistik!**

Glaszentrum D a r m s t a d t

Glaszuschnitte | Duschatbrennungen | Glasgeländer | Spiegel | Glasvordächer



Neue Bewohner im Zoo

Viele neue Tierarten gibt es zu entdecken

Auch bei den Bewohnern des Darmstädter Vivariums hat sich einiges verändert. Viele neue interessante Arten mit erstaunlichen Eigenschaften gibt es zu bewundern.



Von-der-Decken-Toko

Die zu den Hornvögeln gehörenden Von-der-Decken-Tokos zeigen beispielsweise ein bemerkenswertes Brutverhalten, denn zum Brüten mauert sich das Weibchen in die Bruthöhle ein und lässt nur einen Spalt zur Lüftung offen. Durch diesen versorgt das Männchen seine Partnerin mit Nahrung, bis die Küken geschlüpft sind. Erst nach dem Schlüpfen öffnet das Toko-Weibchen den Zugang und verschließt ihn erneut, um dann gemeinsam mit dem Partner die Nachkommenschaft zu versorgen.

Auch das Tropenhaus des Vivariums hat Zuwachs aus dem Leipziger Zoo bekom-



Rotschulter-Rüsselhündchen

men. Ein ostafrikanisches Rotschulter-Rüsselhündchen-Paar kam nach Hessen. Die quirligen Tiere sind mit ihren Sinnen und der beweglichen Schnauze perfekt auf das Leben am Waldboden angepasst. Sie kommen in kleinen, ziemlich zersplitterten



Weißohrturako

Waldgebieten in Ostafrika vor. Über die Lebensweise der Rüsselhündchen weiß man noch recht wenig, denn die zur Familie der Rüsselspringer gehörenden Tiere gelten bislang als kaum erforscht. Es ist ein interessantes Erlebnis, sie auf Augenhöhe über den Boden wuseln zu sehen.

Über den Rüsselhündchen fliegt und hüpf mit dem Weißohrturako gleich ein weiterer Neuzugang durch das Tropenhaus. Diese wunderschöne und farbenprächtige Vogelart ist in den Bergwäldern Äthiopiens beheimatet und besitzt als Besonderheit eine Wendezehe, die bei Bedarf nach hinten geklappt werden kann, um besser auf Ästen klettern und greifen zu können. Fliegt er von Ast zu Ast, sind seine leuchtend roten Schwingen zu sehen.

Schönheit liegt bekanntlich ja immer im Auge des Betrachters, doch bei Alpakas ist man sich fast immer einig, sie als ausge-



Kirk-Dikdik

sprochen niedlich zu beschreiben. Die sehr sozialen, geselligen Tiere können im ehemaligen Gehege der Bennett-Kängurus im vorderen Teil des Zoos erfahren werden.

Auch beim Anblick der neu eingezogenen Zwergantilopenart namens Kirk-Dikdik ist man sich schnell über einen gewissen Niedlichkeitsfaktor einig. Sie gehören zu den kleinsten Antilopenarten der Erde. Ihren Namen verdanken die in Ost- und Nordostafrika beheimateten Tiere ihren Warnlauten, die einem kurzen „dik dik“ ähneln.



Alpakas



Querzahnmolch

Die rüsselartige Schnauze minimiert bei hohen Temperaturen den körpereigenen Wasserverlust.

Im Tapirhaus kann mit dem Pátzcuaro-Querzahnmolch eine absolute Besonderheit der Evolution bewundert werden. Er entwickelte sich, da sein ehemaliger Lebensraum immer trockener wurde und dadurch kein guter Ort mehr für den feuchtigkeitsliebenden Salamander war.

So kam es, dass er einfach in seinem Larvengewässer blieb und keine vollständige Metamorphose mehr vollzog. Mit dieser Art unterstützt das Vivarium Darmstadt das koordinierte Erhaltungszuchtprogramm der Organisation „Citizen Conservation“.

Dies sind nur einige Beispiele – getreu nach dem Motto „Suchen, Finden, Erleben“ können weitere neue Tierarten in den Hallen und dem Zoogelände entdeckt werden.

Macht euch auf die Suche!



**Heute für die
Stadt von morgen.**

Wegweisend. Engagiert. Menschlich.



Mehr unter
bauvereinag.de



Tierkinder

Der Nachwuchs ist da!

In jedem Tiergarten kommen Jungtiere zur Welt. So war es auch wieder in diesem Jahr im Zoo Vivarium.

Fast in jedem Monat werden Zwergmäuse, Dsungarische Zwerghamster und Ägyptische Buschschwanz-Rennmäuse geboren.



Ähnlich ist es bei den beiden Brutpaaren der Chinesischen Zwergwachtel. Auch bei den Azara-Agutis gab es im Januar wieder einmal Nachwuchs. Drei Jungtiere erblickten hier das Licht der Welt. Besonders gefreut hat man sich im Zoo Vivarium über die vielen Jungfische beim Madagaskar-Ährenfisch. Mit dieser hoch bedrohten Fischart von der östlich von Afrika gelegenen Insel Madagaskar beteiligt sich Darmstadts Tiergarten an einem Zuchtprogramm der privaten Artenschutzorganisation Citizen Conservation.

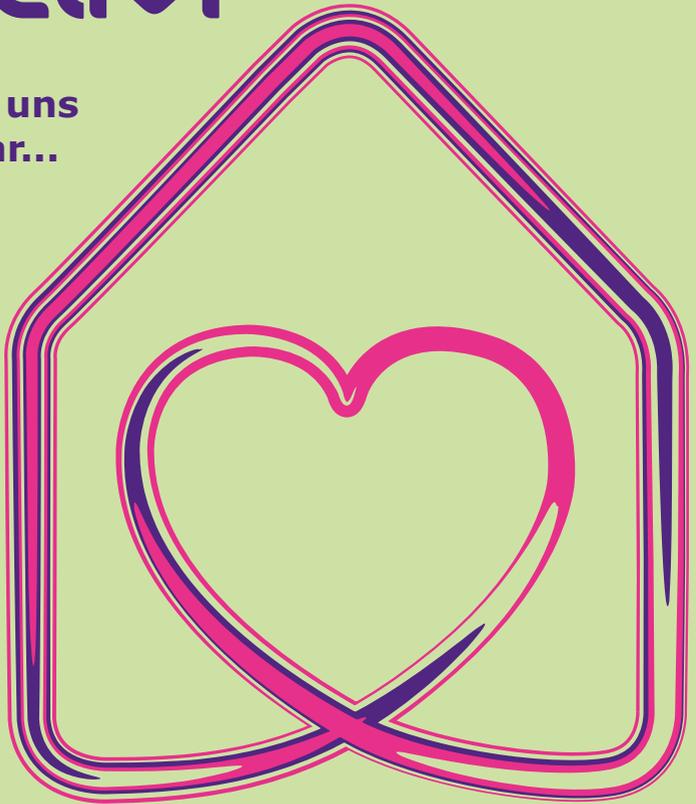
Bemerkenswerten Reptilien-Nachwuchs gab es bei den aus Australien stammenden Blauzungenskinken. Am 9. Februar schlüpfen zwei Jungtiere aus den Eiern und wachsen gesund heran.



MERCK

„Hier
sind wir
DAheim“

Mehr über uns
als Nachbar...



www.merck.de/nachbarschaft

Mein Lieblingstier

■ Bennett-Känguru

Wissenschaftliche Bezeichnung:

Notamacropus rufogriseus rufogriseus

Familie: Kängurus

Verbreitung: Tasmanien

Lebensraum:

lichte Wälder und Graslandschaften

Größe: bis 100 cm

Max. Lebensalter: über 15 Jahre

Hauptnahrung:

Gräser, Kräuter und Blätter

Bedrohungssituation:

nicht gefährdet

Gewicht: bis 19 kg





Das Bennett-Känguru ist eine Unterart des über weite Teile Australiens verbreiteten Rotnackten-Wallaby. Innerhalb der großen Verwandtschaftsgruppe der Kängurus zählen sie zu den mittelgroßen Arten. Mit den kräftigen und langen Hinterbeinen können Bennett-Kängurus sechs Meter weit und bis zu zwei Meter hoch springen. Sie leben entweder einzeltägerisch oder in kleinen Gruppen, bei denen die verschiedenen Tiere aber keine engen Bindungen zueinander haben und die Gruppe mehrfach wechseln können. Kängurus sind Beuteltiere, d. h. die Jungtiere kommen nackt und noch nicht vollständig entwickelt zur Welt und verbleiben etwa neun Monate im Beutel der Mutter. Im Alter von einem Jahr werden sie entwöhnt.

Mensch und Natur

Arterhalt mit dem Zoo Vivarium

Der Erhalt bedrohter Arten ist eine Aufgabe, die im Darmstädter Tiergarten sehr ernst genommen wird.



Das erschreckende Tempo des Artenverlustes ist nicht weniger als die aktuell größte Bedrohung der Menschheit. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Arten in

MACACA NIGRA PROJECT



Naturschutz

Bildung

Forschung

entfernten Winkeln dieser Erde oder um die heimische Artenvielfalt handelt.

Der aktuelle Fokus des Darmstädter Vivariums liegt – wie schon berichtet – auf der Kooperation mit dem Macaca Nigra Projekt, welches sich für den Erhalt der vom Aussterben bedrohten Schopfmakaken in Nord Sulawesi einsetzt. Koordinierte Erhaltungszuchten stark bedrohter Arten mit dem Citizen Conservation Netzwerk und die zoeigene Bestandsstützung heimischer Schmetterlingsarten runden das Portfolio der Bemühungen des Zoos um den Arterhalt ab.



Die Zusammenarbeit mit dem Macaca Nigra Projekt im Norden Sulawesi ist besonders, da hier „in Situ“, also direkt im natürlichen Lebensraum der Schopfmakaken, deren Arterhalt unterstützt wird. Naturschutz, Bildung und Forschung sind dabei die tragenden Säulen. Und nicht nur diese faszinierende Primatenart profitiert von der Zusammenarbeit, sondern auch das

gesamte Ökosystem ihres Schutzgebietes im Tangkoko Regenwald.

Die Organisation Citizen Conservation konzentriert sich auf koordinierte Erhaltungszuchten stark oder gar vom Aussterben bedrohter Tierarten. Ziel ist es, mit zoologischen Institutionen stabile Populationen in menschlicher Obhut aufzubauen, um sie zu einem geeigneten Zeitpunkt mit geeigneten Lebensbedingungen wieder in der Natur zu etablieren.

Mit Feuersalamander, Madagaskar-Ährenfisch, Mauritius-Taggecko und dem Pátzcua-ro-Querzahnmolch beteiligt sich das Darmstädter Vivarium gleich mit mehreren Arten.

Viel Aufmerksamkeit erhalten auch heimische, stark bedrohte Schmetterlingsarten, wie der Wolfsmilchschwärmer oder die weniger bekannte Kupferglucke. Sie gehören zu den Nachtschwärmern und werden in Zusammenarbeit mit dem Schmetterlingsexperten Dr. Matthias Sanetra und nach Genehmigung der zuständigen Behörden im Zoo Vivarium aufgezogen. Haben sich die Raupen verpuppt und schlüpfen im Folgejahr, werden sie in geeigneten Lebensräumen rund um Darmstadt der Natur zurückgegeben.



Es ist die Vielfalt aller Arten, die das große Netzwerk der Natur auf unserer Erde in einer Art und Weise am Laufen hält, dass wir Menschen geeignete Lebensbedingungen vorfinden. Sie gewährleistet, dass wir sauberes Wasser zum Trinken, nährstoffreiche Böden für den Anbau und die Luft zum Atmen haben.

Die Eindämmung des Artensterbens ist eine große Aufgabe für die Gemeinschaft aller Menschen. Mit Ihrem Beitrag im Spendenbrunnen des Zoos können Sie den Arterhalt unterstützen – unsere Kinder und Enkel werden es uns danken.

■ Klimakünstler

Nichts verleiht einem Garten mehr Charakter als ein alter Baum. Er leitet mit dem Blattaustrieb das Frühjahr ein, spendet Schatten im Sommer und hat im Optimalfall noch eine tolle Herbstfärbung.

Der Klimawandel geht allerdings auch an unserer Pflanzenwelt nicht spurlos vorbei, weshalb sich viele Bäume zunehmend schwertun. Einige Gehölze sind aber echte Klimakünstler und kommen auch mit den immer stärker werdenden Hitzeperioden und der damit verbundenen Trockenheit gut zurecht. In verschiedenen langjährigen Versuchen haben sich einige Sorten als sehr robust und anpassungsfähig herausgestellt.

Lange unterschätzt – Die Resista Ulme

Die Resista-Ulme ist, wie der Name schon sagt, resistent gegen die Ulmenkrankheit. Es gibt hier mittlerweile viele verschiedene Sorten, wobei sich im Privatgarten die Sorte ‚New Horizon‘ -S- gut eignet. Mit ihrer Höhe von bis zu 20m ist die pflegeleichte und

dicht verzweigte Ulme allerdings nichts für kleinere Gärten.

Vielen unbekannt – Die Hopfenbuche

Die Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*) ist ein mittelgroßer Baum mit einer Endhöhe von ca. 10 bis 15 m. Er ist im Gegensatz zur Ulme etwas lockerer im Wuchs und wächst allgemein auch etwas langsamer.

Den Namen verdankt die Hopfenbuche ihren Fruchtständen, die sehr denen des Hopfens ähneln. Die *Ostrya* gedeiht auf allen Böden und in so gut wie allen Lichtverhältnissen.



claus
Spezialist für Tiernahrung

*10%
Rabatt:
mit dem Code
Zoo10

*gültig bis 31.10.25

Gesundes Naturfutter für Vögel, Igel & Eichhörnchen
Infos & Angebote: www.vogel-shop.de @claus_futter

Der Bienenfreund – Der Schnurbaum

Der Schnurbaum (*Sophora japonica*) ist mit seiner cremeweißen Blüte zwischen August und September eine wichtige Anflugstelle für Bienen. Der bis zu 20 m hohe und bis zu 7 m breite Baum ist mit seiner ausladenden rundlichen Krone ein perfekter Schattenspendler. Der Schnurbaum gedeiht sehr gut auf trockenen und sandigen Böden, hat allerdings mit Staunässe Probleme. Er ist immer öfter auch in Privatgärten anzutreffen.

Die Altbewährte – Die Hainbuche

Die Hainbuche (*Carpinus betulus*) ist nicht nur als Hecke, sondern auch als Hochstamm bestens für den Garten geeignet. Besonders tolle Akzente lassen sich mit der Säulenform ‚Fastigiata‘ erzielen.



Der pflegeleichte Baum mit seinem frischgrünen Laub ist gut schnittverträglich und passt von seinem Erscheinungsbild gut zu moderner Architektur.

Der Hitzekünstler – Die Maulbeere

Die Maulbeere (*Morus nigra*) findet immer mehr ihren Weg in unsere Gärten. Sie hat keinerlei Probleme mit unserer Hitze, sollte aber aufgrund ihrer asiatischen Herkunft etwas windgeschützt im Garten stehen. Der knapp 10 m hohe Baum hat süße, aromati-



sche, brombeerähnliche Früchte, die im Juli genussreif sind.

Der Farbenfrohe – Der Amberbaum

Der Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*) ist mit seiner spektakulären Herbstfärbung von gelb, orange, rot und lila eine Bereicherung für jeden Garten. Es gibt viele verschiedene Sorten, wie z.B. den Säulen-Amberbaum ‚Slender Silhouette‘, den etwas schwächer wachsenden ‚Worplesdon‘ und den Kugel Amberbaum ‚Gum Ball‘. Der Wunsch nach einem Amberbaum lässt sich so in fast jeder Gartensituation realisieren.



Die Mediterrane – Die Weidenblättrige Birne

Mit ihrem Laub erinnert die Weidenblättrige Birne (*Pyrus salicifolia*) etwas an einen Olivenbaum und lässt sich so sehr gut in mediterranen Gärten ergänzen. Die Weidenblättrige Birne ist ein kleiner Baum, der eine Endhöhe von ca. 6 m erreicht, und somit perfekt für kleinere Gärten geeignet.

Der Baum kommt ausgesprochen gut mit Trockenheit und Hitze zurecht und ist von der Pflege als anspruchslos einzustufen. Eine schöne Sorte ist ‚Pendula‘; diese bildet eine überhängende Baumkrone.

Der Spätzünder – Die Kreppmyrte

Die Kreppmyrte (*Lagerstroemia*) hat ihren Weg von der reinen Kübelpflanze für Terrasse und Balkon in unsere Gärten geschafft. Im milden Klima, z.B. an der Bergstraße, kann dieser kleine Baum mit seiner farbenfrohen Blüte ausgepflanzt werden. Er bevorzugt durchlässige und nährstoffreiche Böden. Der Standort sollte windgeschützt sein. Die Kreppmyrte ist der richtige Baum für ein besonderes Ambiente.

Man sieht, der Klimawandel ist auch im Hausgarten eine Herausforderung. Mit den richtigen standortangepassten Pflanzen sind aber auch Hitzeperioden kein Problem mehr. Wichtig ist es zu wissen, dass auch der größte Klimakünstler in der Anwuchsphase unsere Starthilfe benötigt, auch Bäume, die trockenheitsresistent sind, müssen, solange das Wurzelwerk noch nicht genug ausgeprägt ist, bewässert werden.

Wir in der Gartenzentrale Appel haben ganzjährig Klimabäume im Sortiment und unser



Fachpersonal hilft Ihnen gerne den passenden Baum für Ihren Garten zu finden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Gartenzentrale Appel

Gartenzentrale Appel GmbH, Gartenplanung und Beratung, 64295 Darmstadt,
Tel.: 06151 929241,
E-Mail: info@gartenzentrale-appel.de,
www.gartenzentrale-appel.de

LUDWIG
ERLENHOF Obst- & Gemüsebau
www.ludwigs.shop
ONLINE BESTELLEN
...und frisch vom Feld liefern lassen!
LOCKER. LÄSSISCH. SÜDHESSISCH.
PFERCHWEG 19
64347 GRIESHEIM

Tierisch

Unterstützen Sie Ihr Lieblingstier im Zoo Vivarium mit einer Tierpatenschaft

Die Tierpatenschaft kann auch Online abgeschlossen werden.



Dieser QR-Code führt zu der gewünschten Seite.



Ob Affe, Schildkröte, Binturong, Emu, Känguru oder Tapir – viele Besucherinnen und Besucher haben „ihr“ Lieblingstier im Zoo Vivarium. Mit einer Patenschaft können Sie es direkt unterstützen. Die Jahresbeiträge werden für Futter- und Pflege-Kosten, die Optimierung der Tiergehege, Terrarien, Aquarien und Volieren sowie für die Erweiterung des Tierbestandes verwendet.

Mit der Übernahme der Patenschaft erhalten Sie eine Urkunde und Informationen über das Tier. Einmal im Jahr organisiert der Zoo ein Patentreffen, bei dem die Tierpatinnen und -paten aktuelle Informationen aus dem Zoo Vivarium erhalten.

Ob mit Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen, als Schulklasse oder alleine – mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Tiere des Zoos Vivarium.

www.zoo-vivarium.de/tierpatenschaften

Jetzt sind
meine Kollegen
dran!



■ Frösche im Zoo Vivarium – bunt und vielgestaltig

Mit über 7000 Arten bilden die Froschlurche, zu denen neben den eigentlichen Fröschen auch Kröten und Unken gehören, die mit Abstand artenreichste Amphibiengruppe.

Neun davon werden im Zoo Vivarium Darmstadt gehalten. Allein fünf verschiedene Arten der bunten, aus Südamerika stammenden Baumsteigerfrösche kann man in der Aquarien- und Terrarienhalle bewundern. Aus dieser Tiergruppe stammen auch die berühmten Pfeilgiftfrösche, aus deren Hautdrüsen die Indios des Amazonas-Gebietes ein Pfeilgift gewonnen haben. Da die meisten Arten überwiegend in Bäumen leben und



Blauer Baumsteiger



Dreistreifen Baumsteiger



Zweifarbiger Baumsteiger

sich dort auch fortpflanzen, ist der Name Baumsteigerfrösche für diese Tiergruppe aber passender. Eine komplett andere Lebensweise hat der ebenfalls aus Südamerika stammende Gran-Chaco-Schmuckhornfrosch. Dieser verbringt, als Lauerjäger auf



Dreistreifen Baumsteiger

Gefleckter Tomatenfrosch



Gran Chaco Hornfrosch



Beute wartend, den Großteil des Tages halb eingegraben im Boden. Ähnlich lebt der von der Ostküste Madagaskars kommende Gefleckte Tomatenfrosch. Dieser ist allerdings streng nachtaktiv und verlässt sein Bodenversteck erst in der Nacht, um nach Nahrung zu suchen. Der Vietnam-Moosfrosch, eine hoch bedrohte Art aus Südostasien, lebt in den Moospolstern an Bächen und ernährt sich dort von Insekten und Würmern. Noch mehr an das Wasser gebunden ist der Große Krallenfrosch aus Zentralafrika. Diese Art lebt nämlich ständig im Wasser. Berühmt wurde sie als Schwangerschaftstesttier in den 1930er Jahren unter dem Namen „Apothekerfrosch“. Brachte damals eine möglicherweise schwangere Frau ihren Urin in die Apotheke, dann wurde dieser einem weiblichen Großen Krallenfrosch unter die Haut gespritzt. Produzierte der Frosch innerhalb eines Tages Eier und legte diese ab, galt dies als ein positiver Schwangerschaftstest.

Krallenfrosch



Foto: Craig – stock.adobe.com

Das Eichhörnchen – die kleinen Kletterkünstler

Von Karsten Heinrich, Diplom-Biologe

Unsere europäischen Eichhörnchen sind Nagetiere, die in unseren Wäldern, Parks und Gärten leben.

Wir erkennen sie schnell am hochgestellten, buschigen Schwanz und ihren beeindruckenden Kletterkünsten. Sie können sogar kopfunter den Stamm herunterlaufen. Die Tiere leben weitgehend in den Bäumen, wo sie bei ihren Klettertouren nicht nur Samen und Früchte suchen. Manchmal gehen sie auch auf die Jagd und erbeuten Kleintiere oder holen sich auch mal Eier aus den Nestern. Weil Eichhörnchen tagaktiv sind, können wir sie auch öfter auf ihren Klettertouren beobachten. Vielleicht hast du schon mal beobachten können, wie Eichhörnchen über große Abstände von einem Baum zum anderen springen?

Wo schlafen Eichhörnchen?

Sie bauen ein besonderes Nest, das man Kobel nennt. Er ist beinahe wasserdicht



und durch die dicke Wandstärke bietet er im Winter einen guten Wärmeschutz. Der Kobel ist kugelförmig und besteht aus Zweigen, Blättern und Moos. Eichhörnchen bauen diesen hoch oben in den Bäumen, oft in Astgabeln, um sicher vor Feinden zu sein. Hier wachsen auch die Jungtiere auf, bis sie selbst die Bäume erklettern können. Auch verlassene Höhlen von Spechten oder Vogelnester werden gern genutzt.

Wie kommen die Tiere über den Winter?

Sie vergraben die Nahrung entweder im Boden, oft in der Nähe von Baumwurzeln, oder verstauen den Wintervorrat in Rindenspalten oder Astgabeln.

Im Herbst sammeln sie fleißig Vorräte und verstecken sie an verschiedenen Stellen im Boden oder in Astgabeln und Rindenspalten. Denn sie machen keinen Winterschlaf wie der Igel und brauchen daher auch im Winter genug Nahrung. Im Winter sind diese Vorräte oft die einzige Nahrung. Die Tiere finden aber nicht alle eingegrabenen Vorräte wieder. Die übrig gebliebenen Samen können im Frühjahr keimen und zu Bäumen heranwachsen. Eichhörnchen kommen auch gerne an Vogelfütterungen, wo sie im Winter Nahrung finden. Besonders in Parkanlagen können Eichhörnchen sehr zutraulich werden und fressen sogar aus der Hand.



EAD-Containerdienst

Wir sorgen für morgen

- Abfälle aller Art
- Günstig
- Transparent
- Nachhaltig



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Tel: 06151 1346302

Wissenswert



■ Wusstest Du, dass...

... Rosa **Flamingos** ihre Jungvögel mit einer „Kropfmilch“ füttern.

Das ist eine Flüssigkeit, die im oberen Verdauungstrakt gebildet wird und so hohe Eiweiß- und Fettanteile wie Kuhmilch hat.

... die Zunge des **Pantherchamäleons**, die blitzschnell aus dem Mund geschleudert wird, um Insekten zu fangen, eineinhalb Mal so lang ist wie sein Körper.

... **Schneeeulen** in sehr kalten Wintern 40 Tage ohne Nahrung auskommen können und nur von ihrer Fettschicht leben.

... **Emus** beim Rennen kurzzeitig eine Geschwindigkeit von 60 Stundenkilometern erreichen können.

... der **Gänsegeier** mit einer Spannweite von 2,60 m die zweitgrößte Vogelart in Europa ist.

... die Hörner von männlichen **Säbelantilopen** 1,50 Meter lang werden können.



Buchtipp:



Das Gartenfrosch-Buch

**Geschichten – Weisheiten, Fabeln
und Märchen für das ganze Jahr**



Das Magazin Gartenfrosch, das ein absolutes Herzensprojekt ist, gibt es nun schon seit sieben Jahren und erscheint viermal im Jahr – passend zu den Jahreszeiten. Es wird in Südhessen, Odenwald und darüber hinaus verteilt. Zusätzlich wurde 2021 das Sondermagazin Zoo Vivarium ins Leben gerufen, das einmal im Jahr vor den Sommerferien erscheint.

Das dazugehörige kleine Buch mit Geschichten, Fabeln und Märchen, die zum Nachdenken und Reflektieren einladen, ist wieder im Zooshop erhältlich!

Verlagshaus Schaum, Parzellers Buchverlag,
ISBN 978-3-7900-0575-2, 16 Euro,
im Zooshop und unter
verlag@kerstin-schaum.de erhältlich,
weitere Bücher unter:
www.kerstin-schaum.de

Buchtipp:



Die Geheimnisse des Oktopus

**Intelligenz und Eleganz der
magischen Meeresbewohner**



Das neue Buch der Naturforscherin und Bestsellerautorin Sy Montgomery enthüllt neue wissenschaftliche Erkenntnisse und bemerkenswerte Entdeckungen über die Oktopusse, eine der lernfähigsten

Tiergruppen unter Wasser. Gegliedert in fünf Kapitel werden neue spektakuläre, wissenschaftliche Erkenntnisse in verständlicher Sprache aufgearbeitet. Abgerundet wird das Buch mit 16 Steckbriefen, die hier Oktoprofile genannt werden, über bekannte und nahezu unbekannte Oktopusarten. Für alle Tierliebhaber, die sich zu diesen magischen Bewohnern der Unterwasserwelt hingezogen fühlen, wird dies ein Buch sein, das man dank einzigartiger Unterwasserfotografie, kühner neuer Erkenntnisse und charmanter Erzählungen noch lange in Erinnerung behalten wird.

Autorin: Sy Montgomery, National
Geographic Buchverlag GmbH, München,
ISBN 978-3-98701-060-6
24,99 Euro



GÄRTNEREI AUMÜHLE

Alles blüht auf!



BEET-UND BALKONPFLANZEN

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 –17 Uhr | Sa 9 –14 Uhr

Auwiesenweg 20 | 64291 Darmstadt
0 6150 – 9696-600 | www.mission-leben.de

Im Verbund der
Diakonie

KLEINLOGEL 
20 JAHRE

Kleinlogel GmbH

Pfungstädter Str. 35, 64297 Darmstadt
Tel.: 06151 44658, Fax: 06151 422779
E-Mail: office@kleinlogel-gmbh.de
www.kleinlogel-gmbh.de

- Schädlingsbekämpfung
- Taubenabwehr und Taubenkotsanierung
- Mardervertreibung mit Garantie
- Umweltfreundlichen **Holzschutz** auch im insektizidfreien Heißblutverfahren
- **Umsiedlung** von Hornissen- und Wespennestern
- Fachgutachten und Schulungen

Handwerk im Blut



**Steuernagel
& Lampert**



Klassisches Malerhandwerk • Ökologisches Bauen • Gestaltende Techniken
Fachwerksanierung • Wärmedämmung • Stahl-Leichtbau • Vergolden
Kirchenmalerei • Restaurieren • Innenausbau • Stuckieren • Verputzen

T +49 (0) 6162 91 17 80 • F +49 (0) 6162 91 17 89 • E info@steula.com
Jahnstraße 44 • 64401 Groß-Bieberau

Rufen Sie uns an.

steula.com

Kreativ für Groß und Klein

Dein Zoo-Ausmalbild: Fische



Ausmalbild:
Leaf Schaum

Wir basteln eine dekorative Schildkröte

Sicherlich hast du im Zoo schon unsere Schildkröten bewundert. Es gibt sie auf dem Land und auch im Wasser.

Hast du Lust, mal eine fantasievolle Schildkröte zu basteln?

Dazu brauchst du:

- ❁ Papierteller, grünes Tonpapier, Mosaiksteine, Kleber, Schere, Pinsel, Wasserfarben, Filzstifte



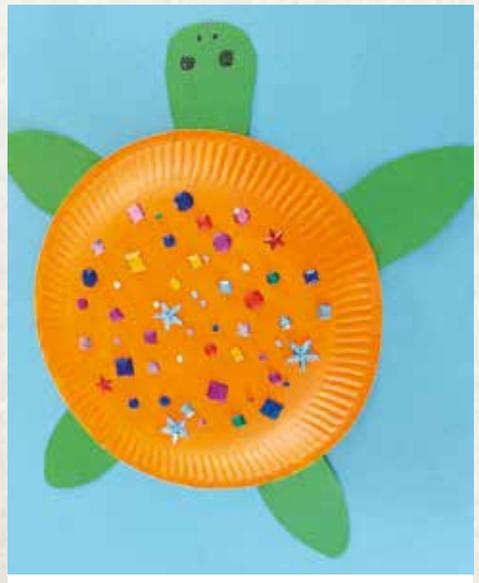
- ❁ Als Erstes bemalst du den Papierteller mit Wasserfarbe (Farbe deiner Wahl), dann sollte der Teller gut trocknen.
- ❁ Anschließend können aus dem grünen Tonpapier vier flossenartige Füße und ein Kopf ausgeschnitten werden. Am besten das Ganze einfach vorzeichnen und an der Linie ausschneiden.
- ❁ Auf den nun trockenen Teller kannst du nach Herzenslust die Mosaiksteine kleben; so entsteht ein toller Schildkrötenpanzer. Wenn du keine Mosaiksteine



zur Hand hast, kannst du auch einfach viele bunte Schnipsel aus Papier auf den Teller kleben.

- ❁ Abschließend werden noch die Flossen und der Kopf an den Schildkrötenpanzer geklebt. Die Augen werden noch mit einem Filzstift aufgemalt und fertig ist deine Schildkröte!

Viel Spaß mit deiner Fantasie-Schildkröte!



Einfach und lecker: Rezeptidee

Obstsalat mit Beeren und Pfirsichen

Obstsalat mit frischen Beeren kannst du das ganze Jahr zubereiten.

In den sommerlichen Monaten gibt es vor allem eins aus der Region: Beeren.

Ob **Blaubeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren** oder **Erdbeeren**: Sie alle eignen sich sehr gut für einen Obstsalat und bringen meist neben Süße auch etwas Säure mit, was sich geschmacklich gut ergänzt.

Aprikosen, Pfirsiche und Birnen sind außerdem leckere Zutaten für deinen Obstsalat.

Zutaten für etwa 4 Portionen:

- ❁ 500 g Erdbeeren
- ❁ 2–3 Pfirsiche oder Aprikosen
- ❁ 1 Birne
- ❁ 1 Handvoll Johannis- oder Blaubeeren
- ❁ 1 Handvoll Brombeeren oder Himbeeren
- ❁ Optional: 1 große Banane

Zubereitung:

1. Wasche alle Zutaten im Warmwasserbad. Gehe mit den Beeren besonders achtsam um, um sie nicht zu zerdrücken.
2. Entferne den Strunk von allen Beeren, die du verwendest.
3. Halbiere die Erdbeeren und gib sie in eine große Schüssel.
4. Halbiere die Pfirsiche beziehungsweise Aprikosen, entferne den Kern und schneide die Früchte in kleine Würfel

oder Scheibchen. Gib sie zu den Erdbeeren hinzu.

5. Entferne den Strunk der Birne und schneide diese in kleine Würfel oder Scheibchen.
6. Gib alle weiteren Beeren hinzu.
7. Optional: Falls du eine Banane hinzugeben möchtest, schäle diese und schneide sie in kleine Scheiben. Gib diese ebenfalls in die Obstsalat-Schüssel.
8. Vermenge die Zutaten besonders vorsichtig, damit du die Beeren nicht zerdrückst.

Lass es dir schmecken!



Und auch im Zoo fressen die Tiere Obst in Maßen. Bevorzugt werden Papaya und Mango, da sie relativ wenig Fructose enthalten.

Pflanzen für den natur- nahen, ökologischen Garten — finden Sie das ganze Jahr über bei uns!

**GROßE PFLANZENAUSWAHL · FACHBERATUNG
GARTENPLANUNG · LIEFERSERVICE · UVM.**

UNSER SORTIMENT

**(Obst-) Bäume · Stauden · Beerensträucher
Rosen · Kräuter & Gemüsepflanzen
Gehölze & Wildgehölze · Wasserpflanzen...**

Pflanzen für den schönen Garten

**Gartenzentrale Appel GmbH
Brandschneise 2 · 64295 Darmstadt
www.gartenzentrale-appel.de**

APPEL
GARTENZENTRALE



Gartengestaltung im Einklang mit der Natur

- **Naturstein**
 - Pflasterarbeiten
- **Teichbau**
 - Pflege
- **Rollrasen**
 - Baumfällungen

**GARTEN Neu- u. Umgestaltungen
Obstbaum-Gehölzschnitt**

Frank Klemt Gartengestaltung

Obergasse 1-3

64397 Modautal-Lützelbach

Tel. 0 62 54 / 30 98 181

Mobil 01 70 / 934 16 74

www.gartengestaltung-frank-klemt.de

Nachgedacht!

Der Pfau und die Dohle

Ein Pfau und eine Dohle begegneten sich auf einer Wiese. Da plusterte sich der Pfau auf und sagte: „Sieh dir an, wie schön ich bin. Mein Gefieder erstrahlt in den buntesten Farben und leuchtet in der Sonne. Deine Federn dagegen sind schwarz und langweilig. Nie kannst du an meine Schönheit heranreichen.“

„Das stimmt“, antwortete die Dohle und erhob sich in die Lüfte. „Du aber kannst nur kleine Strecken fliegen und kommst dabei nicht an mich heran.“

Fazit:

Es gibt niemanden auf der Welt, der alle Vorzüge alleine besitzt.

(Fabel nach Äsop)



Als Bildungsinstitution der hessischen Unternehmensverbände ermöglichen wir jungen Menschen einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben, qualifizieren und beraten Beschäftigte sowie Ausbildungs- und Arbeitsuchende. Unser Ziel ist die Vermittlung in Arbeit und / oder Ausbildung.

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

Dieburg • Industriestraße 15 • Tel. 06071 20871-0

Michelstadt • Frankfurter Str. 37 • Tel. 06061 9438-0

Darmstadt • Rheinstraße 94-96 a • Tel. 06151 2710-0

www.bwhw.de

**BILDEN.
BERATEN.
INTEGRIEREN.
VERNETZEN.**

Veranstaltungskalender

Sommer-Zooferien:

- **Di. 8. Juli**, 10:00 bis 11:00 Uhr: Reptilien im Zoo Vivarium (4,50 € p. P. + Eintritt) (Führung)
- **Fr. 11. Juli**, 10:00 bis 12:00 Uhr: Warum Haustiere Nutztiere sind (9.- € p. P.+ Eintritt) (Workshop)
- **Mo. 14. Juli**, 10:00 bis 11:00 Uhr: Wie funktioniert ein Zoo? (4,50 € p. P. + Eintritt) (Führung)
- **Mi. 16. Juli**, 10:00 bis 11:00 Uhr: Die Vielfalt der Fische (4,50 € p. P. + Eintritt) (Führung)
- **Mo. 28. Juli**, 10:00 bis 11:00 Uhr: Reptilien im Zoo Vivarium (4,50 € p. P. + Eintritt) (Führung)
- **Mi. 30. Juli**, 10:00 bis 12:00 Uhr: Warum Haustiere Nutztiere sind (9.- € p. P.+ Eintritt) (Workshop)
- **Fr. 1. August**, 10:00 bis 12:00 Uhr: Mikroskopieren für Kids (9.- € p. P. + Eintritt) (Workshop)

Foto-Workshop für Kinder und Jugendliche in den Ferien

Sommerferien: 09. Juli, 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 06. August, 13. August

Auf diesem Wege wünschen euch das Sondermagazin Zoo Vivarium und der Gartenfrosch einen erholsamen Sommer und schöne Ferien.

Herbstferien: 08. Oktober, 15. Oktober, Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr, Preis: 69 €

Erstklässler-Führungen

- **Di. 19. August**, 14:00 bis 14:45 Uhr: Wie Tiere lernen (Erstklässler haben freien Eintritt, Begleitpersonen Eintritt p. P.)
- **Do. 21. August**, 14:00 bis 14:45 Uhr: Wie Tiere lernen (Erstklässler haben freien Eintritt, Begleitpersonen Eintritt p. P.)

Darmstädter Exkursionen

- **Do. 5. Juni**, 20:00 Uhr: Farben im Tierreich. Abendführung (Eintritt p. P.)
- **Mi. 2. Juli**, 20:00 Uhr: Tiere in Märchen, Fabeln und Sagen. Abendführung (Eintritt p. P.)

Sonderveranstaltungen

- **Do. 2. Oktober**, 20:00 Uhr: Vivarium bei Nacht, Abendführung (Eintritt p. P.)
- **Sa. 20. Dezember**, 14:00 bis 15:00 Uhr: Tiere im Winter (Eintritt p. P.)

Über Termine und Preise informiert der Zoopädagoge **Dr. Frank Velte** unter der Telefonnummer: 06151 1346902. Gerne können Sie auch eine E-Mail an frank.velte@darmstadt.de schreiben.

Natürlich.

Heizen mit Scheitholz, Pellets, Wärmepumpe: **Der Umwelt zuliebe!**

GERMANN
Heizung Sanitär Service

Darmstädter Str. 58 | 64395 Brensbach | 06161 512
info@germanngmbh.de | www.germanngmbh.de

Lachen ist gesund



Fischwitze

🌸 Sagt die Heringsmutter zu ihrem jüngsten Kind: „Schwimm gerade! Sonst wirst du noch ein Rollmops!“

🌸 Zwei Goldfische schwimmen in einem Glas mit wenig Wasser. Frau Goldfisch: „Du wirst uns mit deiner Sauferei noch ruinieren.“

🌸 Kommt eine Frau zum Angler und fragt: „Und, beißen die Fische?“ Der Angler antwortet: „Nein, Sie können sie ruhig streicheln!“

🌸 „Sind Fische gesund, Herr Doktor?“ „Ich glaube schon, bei mir war jedenfalls noch keiner in Behandlung.“

🌸 Die vernachlässigte Ehefrau des Anglers in der Drogerie: „Haben Sie ein Parfüm, das nach Karpfen riecht?“

🌸 Treffen sich zwei Regenwurmfrauen. Fragt die eine: Sooo alleine? Wo ist denn Ihr Mann? Schluchzt die andere: „Beim Angeln“!



Impressum

Gartenfrosch – Das Natur- und Umweltmagazin

Herausgeberin: Kerstin Schaum, Verlagshaus
Otzbergstraße 5, 64739 Höchst
Telefon: 06163/2039999
E-Mail: verlag@kerstin-schaum.de

Anzeigen: Kerstin Schaum

Layout: Peter Link, Parzellers Buchverlag, Fulda

Druck: Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

Verteilung: kostenlos überall dort, wo Menschen zusammenkommen – Zoo, Vivarium, Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Cafés, Geschäften...Region Südhessen (Landkreis Darmstadt Dieburg, Odenwaldkreis und darüber hinaus...)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für Übermittlungsfehler jeglicher Art. Informationen sind nach bestem Wissen und Ge-

wissen überprüft. Es kann keine Gewähr übernommen werden. Alle Angaben sind Vorschläge und stellen keine Garantie oder verbindliche Handlungsempfehlung dar.

Bildnachweise:

Zoo Vivarium, Reinhard Mink (www.rmink.net),
Wolfgang Daum (www.daums-tierwelt.de) Christoph Rau,
Darmstadt (www.christoph-rau.de), Fotostudio Farbrausch,
Sascha Lotz, Kerstin Schaum, Pixabay

Frosch-Illustrationen: Brgfx / freepix.com

Eine PDF des Gartenfrosch-Magazins zum Download findet ihr unter www.zoo-vivarium.de und www.gartenfrosch-magazin.de

ENTEKA BRINGT ENERGIE* INS LEBEN.

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS
IM ZOO VIVARIUM.

EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.

FÜR
UNSERE
REGION

